

Land, Stadt, REISEBUS



Innenstädte: Raum für umweltfreundliche Reisebusse

Die Nachfrage nach Bus- und Gruppenreisen legt 2023 weiter zu und sorgt für eine positive Stimmung in der Branche, getragen von der großen Hoffnung, dass die Reiselust der Menschen weiterhin hoch bleibt. So erfreulich diese Entwicklung auch ist, mit ihr treten bereits bekannte Probleme wieder zu Tage. **Die Anzahl der Busparkplätze und Haltemöglichkeiten in den Städten, insbesondere im Innenstadtbereich und an touristischen Sehenswürdigkeiten, nehmen weiter dramatisch ab.** Der Bus als umweltfreundliches Verkehrsmittel wird geradezu ausgegrenzt statt räumlich eingeplant und dem Individualverkehr wird weiterhin Vorfahrt gewährt – das ist nicht nachvollziehbar.

Gleichzeitig wird viel in Konzepte zur Belebung und Attraktivitätssteigerung von Innenstädten investiert. Bustouristen tätigen bei ihren Ausflügen durchschnittliche Zusatzausgaben von 30 Euro pro Person und Tag und sind somit ein **wichtiger Wirtschaftsfaktor** zur Belebung der Innenstädte. Im Folgenden finden Sie die Ergebnisse einer Studie zu diesem Thema.





Ergebnisse der Studie „Wirtschaftsfaktor Bustourismus in Deutschland“

Tagesgäste: Zusatzausgaben bei Busausflügen im Inland

Bei Busausflügen im Inland ergeben sich Zusatzausgaben in Höhe von 30,00 Euro pro Kopf und Tag. Der Wert resultiert aus der Gewichtung über alle Hauptmotivgruppen hinweg und ist additiv zum Pauschalpreis zu sehen.



Tagesgäste: Insgesamt 30,00 € pro Kopf & Tag

Hauptmotivgruppen:

- Gastgewerbe
- Sonstige Dienstleistungen
- Freizeit, Unterhaltung
- Sonstige Einkäufe
- Lebensmittel

Quelle: dwif 2017

Übernachtungsgäste: Zusatzausgaben bei Busausflügen im Inland

Über alle Hauptmotivgruppen hinweg ergeben sich Zusatzausgaben in Höhe von rund 31,20 Euro pro Kopf und Tag. Diese Zusatzausgaben sind wiederum in Ergänzung zum Pauschalpreis zu sehen.



Übernachtungsgäste: Insgesamt 31,20 € pro Kopf & Tag

Hauptmotivgruppen:

- Gastgewerbe
- Sonstige Dienstleistungen
- Freizeit, Unterhaltung
- Sonstige Einkäufe
- Lebensmittel

Quelle: dwif 2017

